

Was haltet Ihr von elternfinanzierten digitalen Endgeräten/BYOD ?

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 3. Juni 2018 17:27

[Zitat von Krabappel](#)

Bisher mag der Bedarf an Infolehrern halbwegs gedeckt sein, jede Ausweitung in andere Fächer muss Qualitätseinbußen mit sich bringen. Sieht man doch schon hier: wie viel Prozent der Teilnehmer wissen ernsthaft, wovon du redest?

Was hat denn jetzt BYOD mit Informatikunterricht zu tun? Und was schreibt goeba denn Kompliziertes, dass man es nicht verstehen kann? Vielleicht schliesst Du da zu sehr von Dir auf andere? Gibt es denn irgendwelche Bestrebungen an Sachsens Förderschulen BYOD einzuführen? Da die Antwort auf die letzte Frage hoffentlich "nein" ist frage ich mich mal wieder, worüber Du Dich hier eigentlich nervst, wenn es Dich überhaupt nicht betrifft? Gewisse Kompetenzen wie die Arbeit am digitalen Endgerät müssen in der Tat nicht an Jugendliche vermittelt werden, die Mühe haben, einen Fahrkartenautomaten richtig zu bedienen. Vielleicht solltest Du Dir mit Deinen Jugendlichen aber mal anschauen, wie man mit dem Smartphone ein Ticket löst, ich könnte mir nämlich vorstellen, dass es Fahrkartenautomaten in nicht allzu ferner Zukunft gar nicht mehr gibt.

[@goeba](#) Bzgl. WhatsApp & Co. bin ich vor allem mit der Mittelstufe ziemlich skeptisch. Meiner bescheidenen Ansicht nach braucht es an der Grundschule überhaupt keine BYOD-Projekte und auch in der Mittelstufe sehe ich den Mehrwert eigentlich noch nicht so recht. Wir haben bei uns mit unserer reinen Oberstufe z. B. überhaupt kein Problem mit Mobbing, folglich auch nicht mit irgendeiner Art von Cyber-Mobbing. Mir haben jedoch immer wieder SuS, die in der Mittelstufe Mobbing-Geschichten hatten und die dann mit dem Schulhauswechsel hinter sich lassen. Sieht man meist schon daran, dass einzelne SuS nicht im direkten Einzugsgebiet der Schule wohnen, dann war meist in der Mittelstufe irgendwas komisch. Pubertäre Mittelstufenschüler halte ich bezüglich Mobbing eben für viel gefährlicher. Dementsprechend würde ich auch an einem Langzeitgymnasium (also mit Unter- und Mittelstufenschüler) dafür plädieren, mit der Arbeit am Laptop erst in der Oberstufe zu beginnen.